



**Thora,
Der Baum
Des Lebens!**



Auf den Inhalt der Thora und die 613 Gebote wollen wir hier nicht eingehen. Seitdem die Thora vor über 3000 Jahren am Berg Sinai gegeben wurde, ist sie das Licht und Leben für Gläubige gewesen. Kein Buchstabe der Thora wurde geändert. Sie wurde viele Male kopiert: für die Synagoge in Form von Schriftrollen und für zu Hause in Form von Büchern.

Hause in Form von Büchern.
in Form von Schriftrollen und für zu



*Warum nennen
Manche Menschen
Die Thora
Den Baum
Des Lebens?*



Wenn wir in die Zeit von Mose zurück gehen, machte Yahuah selbst die Aussage, dass die Thora „**der Weg des Lebens**“ ist. Da alle Menschen in diesem Leben sterben müssen, sagt es im Kontext, dass die Thora **“Worte des Lebens”** beinhaltet. Wir lesen in 3. Mose 18, 4-5 (*Elberfelder*): - **„Meine Rechte sollt ihr tun und meine Satzungen sollt ihr beobachten, darin zu wandeln. Ich bin Yahuah, euer Elohim. Und meine Satzungen und meine Rechte sollt ihr beobachten, durch welche der Mensch, wenn er sie tut, leben wird. Ich bin Yahuah.“**



5. Mose 30, 6 (Elb.) – „Und Yahuah, dein Elohim, wird dein Herz und das Herz deiner Kinder beschneiden, damit du Yahuah, deinen Elohim, liebest mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele, **auf daß du am Leben bleibest.**“

5. Mose 30, 19 (Elb.) „Ich nehme heute den Himmel und die Erde zu Zeugen gegen euch: Das Leben und den Tod habe ich euch vorgelegt, den Segen und den Fluch! So **wähle das Leben, auf daß du lebest**, du und dein Same, indem du Yahuah, deinen Elohim, liebst und seiner Stimme gehorchst und ihm anhängst; **denn das ist dein Leben und die Länge deiner Tage**“



Das 3. Buch der
Sprüche nennt die
Thora „**Weisheit**
und Verständnis“,
und „**den Baum des**
Lebens“, welche die
Erde gründete und
die Himmel
befestigte:



Sprüche 3, 13-19 (Schlachter) „Wohl dem Menschen, der Weisheit findet, dem Menschen, der Verstand bekommt!

14 Denn ihr Erwerb ist besser als Gelderwerb, und ihr Gewinn geht über feines Gold.

15 Sie ist kostbarer als Perlen, und alle deine Schätze sind ihr nicht zu vergleichen.

16 In ihrer Rechten ist langes Leben, in ihrer Linken Reichtum und Ehre.

17 Ihre Wege sind liebliche Wege und alle ihre Pfade Frieden.

18 Sie ist ein Baum des Lebens denen, die sie ergreifen; und wer sie festhält, ist glücklich zu preisen.

19 Yahuah hat die Erde mit Weisheit gegründet und die Himmel mit Verstand befestigt.“



Wenn in einem Synagogen Gottesdienst die Thorarolle wieder in die Bundeslade zurück gestellt wird, rezitiert man ein Gebet „Etz Chayim“, - **„Sie ist ein Baum des Lebens.“** „Sie ist ein Baum des Lebens denen, die sie ergreifen; und wer sie festhält, ist glücklich zu preisen. Ihre Wege sind liebliche Wege und alle ihre Pfade Frieden. Yahuah bring uns zu Dir zurück und wir kommen, erneure unsere Tage wie vor alters.“





**Yahusha zu folgen,
wie Johannes es tat,
meint ganz einfach
Thora zu folgen.
Das N.T. stellt
Yahusha der Torah,
dem Baum des
Lebens gleich, wie
wir es gerade in
Sprüche sahen, das
meint, dass ER der
Schöpfer Himmels
und der Erde ist:**



Kolosser 1, 16 (*Schlachter*)
„Denn in ihm ist alles erschaffen worden, was im Himmel und was auf Erden ist, das Sichtbare und das Unsichtbare, seien es Throne oder Herrschaften oder Fürstentümer oder Gewalten: alles ist durch ihn und für ihn geschaffen.“



Im hebräischen
meint das, wenn
wir die Lehren der
Torah annehmen,
diese Teil unseres
Lebens werden.
Wenn wir seine
Lehren
annehmen, dann
essen wir sein
Fleisch und trinken
sein Blut, wir
folgen den
Anweisungen der
Torah.

Wir wollen heute über die Wiederherstellung der Thora Yahuah's in unserem Leben sprechen!



Während der letzten Jahrzehnte fand ein neues Phänomen statt, die Entwicklung des messianischen Judentums. Anstatt sich als Christen mit jüdischer Nationalität zu identifizieren, begannen Juden kulturell sowohl religiös ihr „Judentum“ völlig beizubehalten. Diese Juden distanzieren sich von den „Christen“ und „Jesus“ Etiketten **und nannten sich Juden, die Yahusha folgen**. Juden hatten nun eine klare Wahl den Messias des „Neuen Testamentes“ zu folgen, und zwar konnten sie sich zwischen Jesus und dem Christentum oder Jeschua und dem Judentum entscheiden.

Auf der anderen Seite, wurden viele Nichtjuden von dieser neuen Glaubensrichtung angezogen, indem sie sich „messianisch Gläubige“ oder „messianische Juden“ nannten. Anstatt sich als „Christen“ zu betrachten, sahen sich diese Nichtjuden mehr oder weniger interessiert, zum Glauben Israels überzutreten. Sie wollten zum Gehorsam der Thora zurückkehren. Diese Entwicklung rief eine große Debatte ins Leben, nämlich was ist die Rolle der Thora im Leben der Gläubigen?

Ist die Thora wichtig, ist eine Frage der Erlösung?



The Thora ist für die Nachfolger des Messias nun wieder zu einem Stein des Anstoßes geworden. Manche behaupten die Thora sei nicht so wichtig, andere sagen, sie gilt nur für die Juden aber nicht für Nichtjuden, und wieder andere behaupten die Thora gilt für beide, die Juden und die Nichtjuden.

Wir erleben heute ein globales Wiederaufleben des “Torah befolgendem messianischem Judentums” und die jahrzehntelange „Wandlung“, die dazu führte, was sich im Leben von Menschen auf der ganzen Welt, einschließlich Gläubiger der Nichtjuden, widerspiegelt. Viele dieser Gläubigen werden zunächst durch die Tatsache, dass „das Christentum jüdische Wurzeln“ hat, angezogen und beginnen das „Alte Testament“ mit einem neuen Verlangen zu lesen, um herauszufinden, was sie alles vermisst haben. Einige sind zu der Erkenntnis gekommen, dass wir einen

„jüdischen“ oder „hebräischen“ Messias dienen, der keinen griechischen, sondern einen “hebräischen” Namen hat, „**J'schua!**“ **Sie erkennen, dass alle Jünger, die Propheten und sogar der Apostel Paulus Hebräer oder Juden waren.** Was für eine Offenbarung!



HEAVENLY JERUSALEM FOUNDATIONS

Sie erkennen, dass es in Offenbarung 21, 14 heißt: „...**die Mauer der Stadt hatte zwölf Grundlagen, und auf denselben zwölf Namen der zwölf Apostel des Lammes**“ eingraviert waren! **Das sind ja alles Juden!**

Was für eine Überraschung!





Nicht nur das, aber sie erkennen auch, dass die Tore des Neuen Jerusalems nach **den zwölf Stämmen der Kinder Israels** benannt sind. Dies wird in Hesekeil 48, 31 und wiederum in Offenbarung 21, 12 berichtet. Es gibt kein einziges Tor mit den Namen „Christentum, Katholisch, Protestanten, Methodisten, Zeugen Jehovas, Adventisten, Mormonen usw.“ Es gibt auch kein 13. Tor! **Was für eine Überraschung!**

Dann werden sie an die Worte des Meisters in Johannes 4, 22 (Elb.) erinnert, als er zur Samariterin sagte: „Ihr betet an und wisset nicht, was; wir beten an und wissen, was, denn das Heil ist aus den Juden.“



Viele Menschen kommen zu der Erkenntnis, dass Yahusha tatsächlich die Thora förderte und auslebte und es auch für sie nicht falsch ist, das gleiche zu tun. Manche fangen an den wöchentlichen Sabbat und sogar Yahuah's jährlich ernannten Feste zu halten. Sie wollen genau das machen, was die Heilige Schrift lehrt, angefangen in 1. Mose 1, 1.



Wenn es gut für Yahusha war, dann ist es sicherlich gut genug für mich!

Die Menschen lernen, dass die „populäre Lehre“, dass Paulus gegen die Thora predigte nicht stimmt, und das dies ein Produkt Jahrhunderte langem Widerstand zur Thora von seitens der Kirche in der Übersetzung und Auslegung der Schrift ist. Sie sehen die Thora jetzt in einem neuen Licht, was sie ist und schon immer war, **nämlich Yahuah's Offenbarung und Anweisung für sein Volk.** Aus Liebe zu IHM und dem Wunsch mehr von Ihm zu lernen, beginnen sie ihr Leben nach den Grundsätzen der Thora auszurichten. **Das ist ihr neuer Lebensstil.**



Viele Menschen kommen
Zu der Erkenntnis, dass die
Thora schon immer
Und auch heute noch
Für alle Gläubigen,
Juden und Nicht-Juden
Gültig ist,
Weil YHVH sich nicht
Geändert hat!

Top 10

Hier sind 10 Hauptgründe, dass alle Menschen, Juden und Nicht-Juden, die Thora kennen sollten!

Wer die Thora kennt, kennt Jeschua!

www.elshaddaiministries.us

1 - Wir finden J'schua, den Messias in der Thora!

Johannes 1,45 (Elb.) „Philippus findet den Nathanael und spricht zu ihm: **Wir haben den gefunden, von welchem Moses in der Thora geschrieben und die Propheten, Yahusha, den Sohn des Joseph, den von Nazareth.**”

Wie können wir eine Antwort erhalten, wenn wir keine Frage stellen? Sie konnten Yahusha nur erkennen, weil sie die Thora kannten. Nur in der Thora können wir verborgene Schätze finden. **Yahusha begann mit Mose und genau so sollten wir es machen!**

Grund # 2: Damit wir richtig verstehen, wer Yahusha ist!

Lukas 24,27 (Elb.) “Und von Moses und von allen Propheten anfangend, erklärte er ihnen in allen Schriften das, was ihn betraf.”

Wie können wir behaupten Yahusha zu kennen, wenn wir nichts über seine Familie, seine Kultur oder seinem Land wissen?

Grund # 3: Damit wir glauben können, dass er wirklich der wahre Messias ist!

Johannes 5,46 und 47 (Elb.) „Denn wenn ihr Moses glaubtet, so würdet ihr mir glauben, denn er hat von mir geschrieben. 47. Wenn ihr aber seinen Schriften nicht glaubet, wie werdet ihr meinen Worten glauben?“

Wenn Du die Thora verwirfst und behauptest, dass diese irrelevant ist, dann hast Du keine Bestätigung deines Glaubens an Yahusha. **Es geht hier nicht um die Frage Moses gegen Yahusha, es geht darum, zu glauben was Mose sagt, was den Glauben an den Messias bestätigt.**

Grund # 4 ist, dass unsere Herzen brennen!

Lukas 24,32 (Elb.) „Und sie sprachen zueinander: Brannte nicht unser Herz in uns, als er auf dem Wege zu uns redete, [und] als er uns die Schriften öffnete?“

Damals gab es keine Gideon Bibeln. Alles was sie hatten, war das Alte Testament. Yahuah sagt, dass sein Wort ein brennendes Feuer ist. **Unsere Herzen werden aufblühen, wenn wir dem Ruach Ha Kadash (*Heiligen Geist*) erlauben, uns die Wahrheiten der Thora zu offenbaren.**

Grund # 5 ist, dass die Thora, als der Anfang, der Schlüssel zum prophetischen Verständnis ist.

Jesaja 46, 9 und 10 (Elb.) „Gedenket des Anfänglichen von der Urzeit her, daß ich Elohim bin, und sonst ist keiner, daß ich Elohim bin und gar keiner wie ich; 10. der ich von Anfang an das Ende verkünde, und von alters her, was noch nicht geschehen ist; der ich spreche: Mein Ratschluß soll zustande kommen, und all mein Wohlgefallen werde ich tun.“

Die Schrift sagt, dass es Elohims Ehre ist, eine Sache zu verbergen, aber es ist unsere Ehre, diese zu erforschen. **Man wird nie die Offenbarung vollständig verstehen, wenn man nicht den Anfang und Thora versteht.**

Der 6. Grund ist, dass wir die Verheißungen an sein Volk verstehen, indem wir eingepfropft sind.

Römer 9:4,5 (Elb.) “welche Israeliten sind, deren die Sohnschaft ist und die Herrlichkeit und die Bündnisse und die Gesetzgebung und der Dienst und die Verheißungen; 5. deren die Väter sind, und aus welchen, dem Fleische nach, der Messias ist, welcher über allem ist, Elohim, gepriesen in Ewigkeit. Amen.“

Es gibt nicht zwei Bäume, einen jüdischen und einen christlichen. Wir sind in einen Baum eingepfropft und die frühen Glaubensväter sind Abraham, Isaak und Jakob!

Grund # 7 ist, dass die Thora von Yahuahs Geist eingegeben wurde und sein Wort ist!

2.Timotheus 3,16 und17 (Schlachter) „Jede Schrift ist **von Elohims Geist eingegeben** und nützlich zur Belehrung, zur Überführung, zur Zurechtweisung, zur Erziehung in der Gerechtigkeit, 17. damit der Mensch Elohimes vollkommen sei, zu jedem guten Werke ausgerüstet.“

Nochmals, damals gab es noch kein Neues Testament. Die Thora rüstet uns zu jedem guten Werk aus.

Der Grund # 8 ist, dass die Thora uns Frei macht!

Psalm 119,43-48 “Und entziehe meinem Munde nicht gänzlich das Wort der Wahrheit! Denn ich harre auf deine Rechte. 44. Und halten will ich dein Gesetz beständig, immer und ewiglich. 45. Und **ich werde wandeln in weitem Raume; denn nach deinen Vorschriften habe ich getrachtet.** 46. Und vor Königen will ich reden von deinen Zeugnissen und mich nicht schämen. 47. Und ich werde meine Wonne haben an deinen Geboten, die ich liebe, 48. und werde meine Hände aufheben zu deinen Geboten, die ich liebe; und über deine Satzungen will ich sinnem.”

Nur wenn wir unsere Grenzen kennen, haben wir die wahre Freiheit.

Der 9. Grund ist, dass es uns und unseren Kindern wohl ergeht.

5. Mose 5:29 (Elb.) „Möchte doch dieses ihr Herz ihnen bleiben, mich allezeit zu fürchten und alle meine Gebote zu beobachten, auf daß es ihnen und ihren Kindern wohl gehe ewiglich!“

Yahuah ist derselbe gestern, heute und in Ewigkeit! Er würde niemals sagen, dass die Thora damals gut war und heute schlecht ist und nun wieder gut ist. Die Thora ist Yahuahs Anweisung. Diese Anweisungen sind immer zu unserem Besten bestimmt, weil er uns liebt.

Der 10. Grund ist, dass die Thora uns davor bewahrt von falschen Propheten verführt zu werden.

5. Mose 13, 1-5 (Elb.) “Wenn in deiner Mitte ein Prophet aufsteht, oder einer, der Träume hat, und er gibt dir ein Zeichen oder ein Wunder; 2. und das Zeichen oder das Wunder trifft ein, von welchem er zu dir geredet hat, indem er sprach: Laß uns anderen Göttern nachgehen (die du nicht gekannt hast) und ihnen dienen! 3. so sollst du nicht hören auf die Worte dieses Propheten oder auf den, der die Träume hat; denn Yahuah, euer Elohim, versucht euch,

...um zu erkennen, ob ihr Yahuah, euren Elohim, liebet mit eurem ganzen Herzen und mit eurer ganzen Seele. 4. Yahuah, eurem Elohim, sollt ihr nachfolgen und ihn fürchten; und ihr sollt seine Gebote beobachten und seiner Stimme gehorchen und ihm dienen und ihm anhängen. 5. Und jener Prophet oder jener, der die Träume hat, soll getötet werden; denn er hat Abfall geredet wider Yahuah, euren Elohim, der euch aus dem Lande Ägypten herausgeführt und dich erlöst hat aus dem Hause der Knechtschaft, -um dich abzuleiten von dem Wege, auf welchem zu wandeln Yahuah, dein Elohim, dir geboten hat. Und du sollst das Böse aus deiner Mitte hinwegschaffen.”

Jede Person, egal, welche Position er oder sie hält, die glaubt, dass die gesamte oder Teil der Thora abgetan wurde, ist ein falscher Prophet. Es gibt heute viele moderne Propheten, die vorgeben von Elohim zu hören. Stellt ihnen nur die Frage, ob die Thora noch Gültigkeit hat, wenn sie dazu „Ja“ sagen, dann entfernt euch von ihnen so schnell ihr könnt.

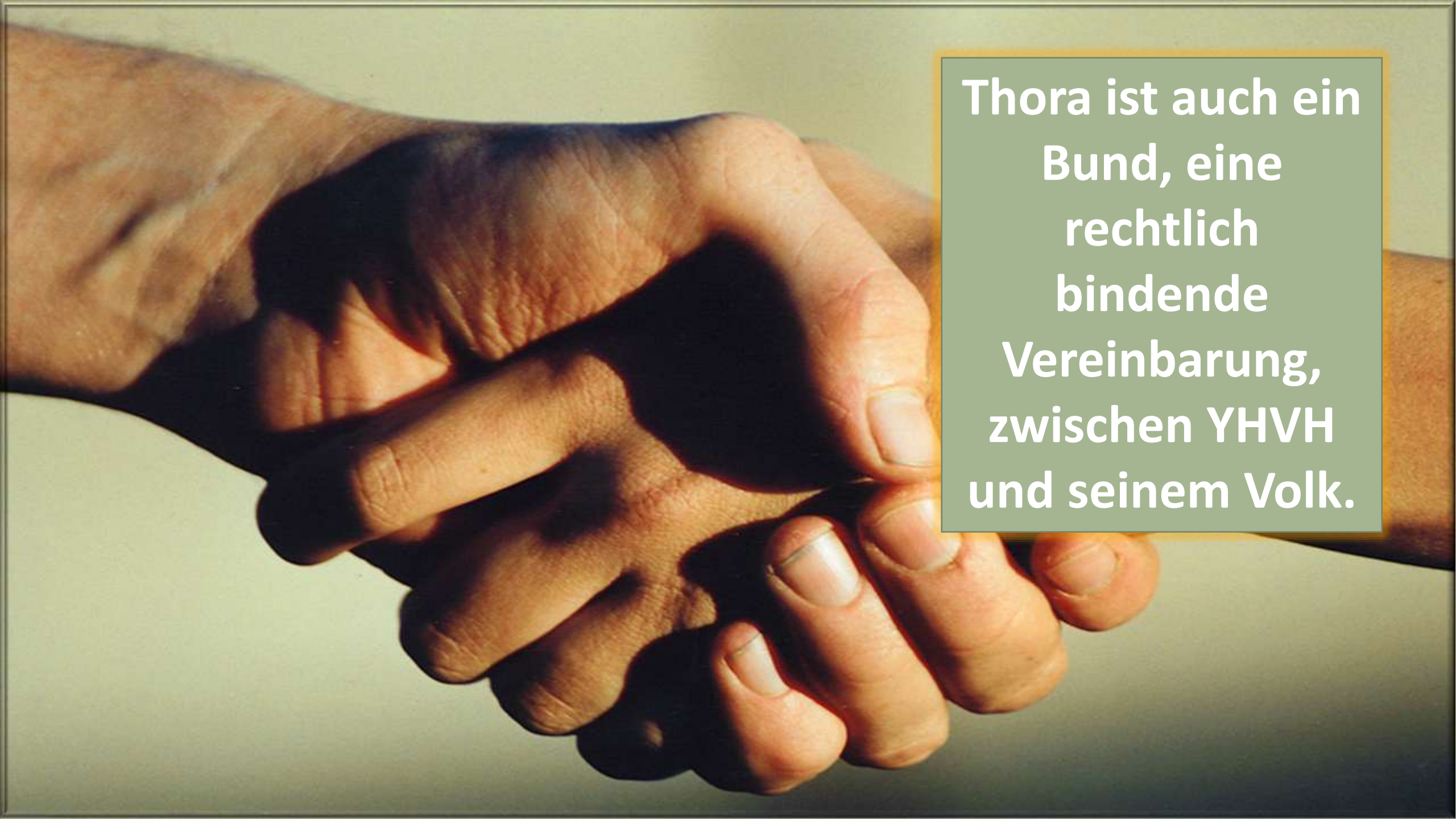




Wir können sehen, dass die Thora ein einzigartiges Dokument ist. In erster Linie ist dieses Yahuah's Anordnung oder Unterweisung. Das Wort „Thora“ bedeutet nicht „Gesetz“ sondern „Weisung, Unterweisung, Belehrung, Lehre“. Das Stammwort für Thora kann auf ein hebräisches Wort zurück geführt werden und bedeutet **„einen Pfeil abschießen“** oder **„ins Schwarze treffen“**. Thora ist Elohimes Weisung, was den Bedürfnissen des Menschen entspricht, **einschließlich seines Bedürfnisses zu wissen, wer Yahuah ist und wie seine Gerechtigkeit aussieht.**



Die Thora ist die Hauptquelle jüdischen Rechts, jüdischer Ethik und Wegweiser für Denken und Lebenswandel sowie für Beziehungen zwischen Menschen und Yahuah und Mensch und Mensch. Jedoch war es und ist es immer noch Yahuah's Wille, dass die Thora nicht nur für das jüdische Volk sondern für seine gesamte Schöpfung, der gesamten Menschheit bestimmt ist! Sie sollte der Grundstein des Glaubens aller Menschen sein!

A close-up photograph of two hands shaking in a firm, reciprocal grip. The hands are positioned diagonally across the frame, with the fingers interlaced. The lighting is dramatic, coming from the side, which creates deep shadows and bright highlights on the skin, emphasizing the texture and the strength of the handshake. The background is a plain, light-colored surface.

**Thora ist auch ein
Bund, eine
rechtlich
bindende
Vereinbarung,
zwischen YHVH
und seinem Volk.**

Der Kontext in 2. Mose 34, 27 ist die Übergabe der ersten schriftlichen Offenbarung, die die Zehn Gebote als auch andere Anweisungen enthielten. Darin heißt es: „**Und Yahuah sprach zu Mose: Schreibe dir diese Worte auf; denn nach dem Inhalt dieser Worte habe ich mit dir und mit Israel einen Bund gemacht.”**“





Der Geist Yahuah's verursacht Menschen in der ganzen Welt seine Worte, das Buch des Bundes zu entdecken, dass er dem Volk der Übrigen gegeben hat.

Elohim arbeitet in einer bestimmten Art und Weise, um alle Irrenden, zu Ihm zurück zu bringen. Dieser Prozess sieht folgendermaßen aus:


1. Er eröffnet den Menschen die Wahrheit, seine Wahrheit.
2. Er führt ihn aus seiner gegenwärtigen Knechtschaft an einen Ort, wo er sich für Yahuah entscheiden und seinen Glauben frei ausleben kann.
3. Er ersetzt die Irrlehren und die Angst vorheriger Erfahrungen, und lehrt ihm die Thora.
4. Er verändert die Menschen in sein Ebenbild.

Diesen Prozess sein Ziel zu erreichen sieht man mit dem Umgang seines Volkes als er sie aus Ägypten ins Land Kanaan brachte:



2. Mose 6, 6-7: „Darum sprich zu den Kindern Israel: Ich bin Yahuah, und ich werde euch herausführen unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg und werde euch erretten aus ihrem Dienste und euch erlösen mit ausgestrecktem Arm und durch große Gerichte. 7. Und ich will euch annehmen mir zum Volke und will euer Elohim sein; und ihr sollt erkennen, daß ich Yahuah, euer Elohim, bin, der euch herausführt unter den Lastarbeiten der Ägypter hinweg.“

1. Er offenbarte sich ihnen und machte sie „frei“. Sie hörten auf Ägypten zu dienen, obwohl sie leiblich noch eine Zeit im Land blieben.
2. Nach einer Zeit **entfernte YHVH sie leiblich aus Ägypten, aus dem Land der Knechtschaft.**
3. **Er erlöste sie** indem er sie durchs Schilfmeer führte und durch den letzten vernichtenden Schlag gegen die Ägypter, als diese durch dasselbe Wasser vernichtet wurden.
4. **Er führte sie als sein Volk in das Verheißene Land,** wo sie frei waren Yahuah durch Gehorsam zur Thora zu dienen.

A photograph of a desert landscape. In the foreground, there is a circular stone well or cistern. The ground is sandy and light-colored. Several palm trees of varying heights are scattered throughout the scene. The sky is clear and blue. The overall atmosphere is bright and sunny.

Als Israel von Ägypten auszog, hielten sie an einen Platz namens **Marah** an. (2. Mose 15, 22-27) Das Wasser dort war jedoch bitter und sie konnten es nicht trinken. Elohim wies Mose an einen bestimmten Baum zu nehmen und diesen in das Wasser zu werfen, was Mose tat. Das Wasser wurde sogleich süß. Darnach gab YHVH ihnen zusätzliche Satzungen und Rechte indem er sagte, dass er ihren Gehorsam testen würde.

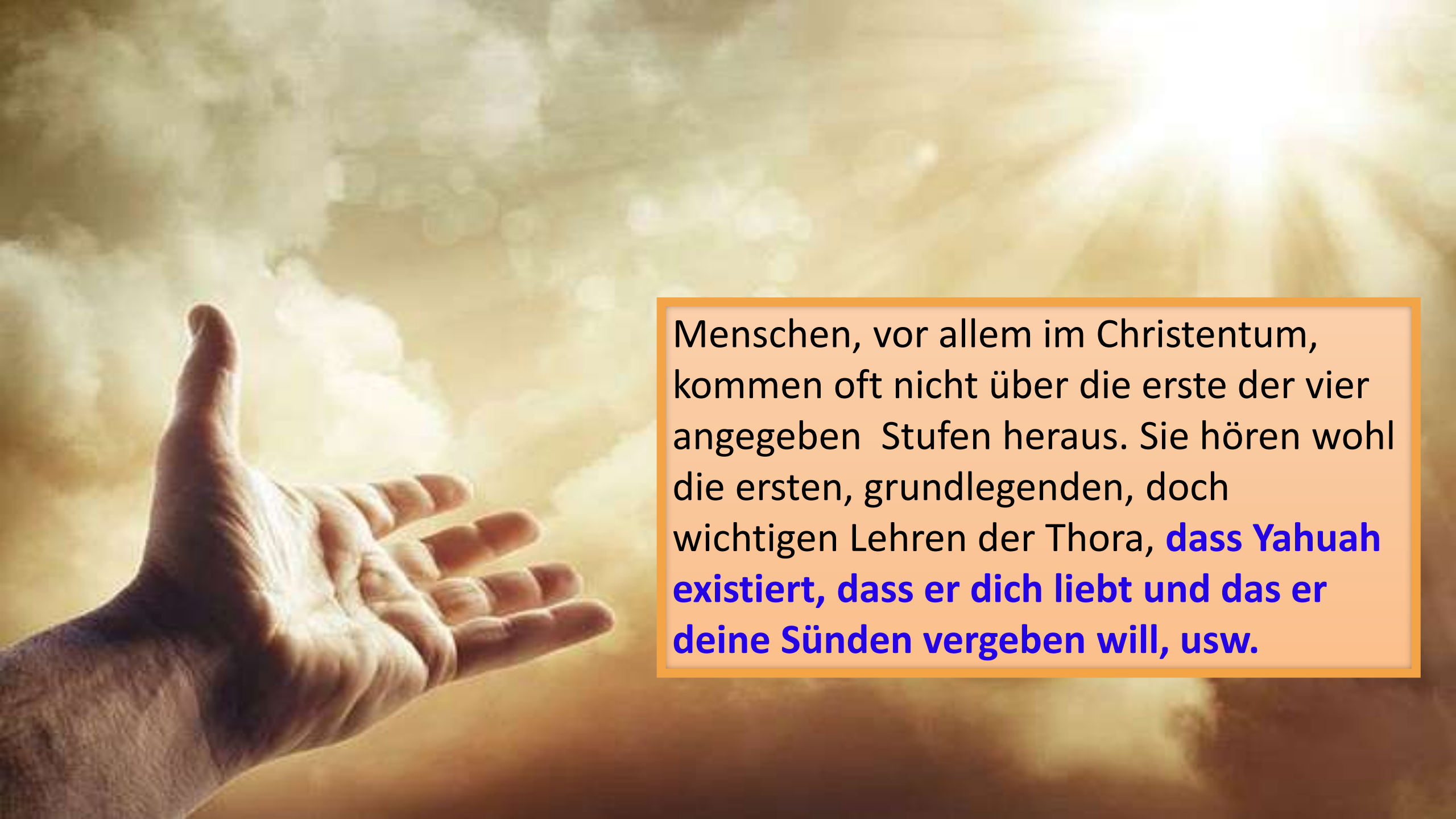
Hier können wir mehrere Lehren lernen:

1. YHVH war mit Israel nicht „fertig“ nur weil er sich ihnen offenbarte und sie aus dem Land Ägypten, dem Land der Knechtschaft befreite. Sie dachten das vielleicht, aber der ganze Plan wurde ihnen noch nicht offenbart. Sobald sie ihre neue Freiheit hatten, waren sie mit einem **Problem** konfrontiert.
2. YHVH zeigte ihnen unverzüglich, dass er ihre Beziehung fortsetzen und durch ein Wunder diese wachsen sollte.

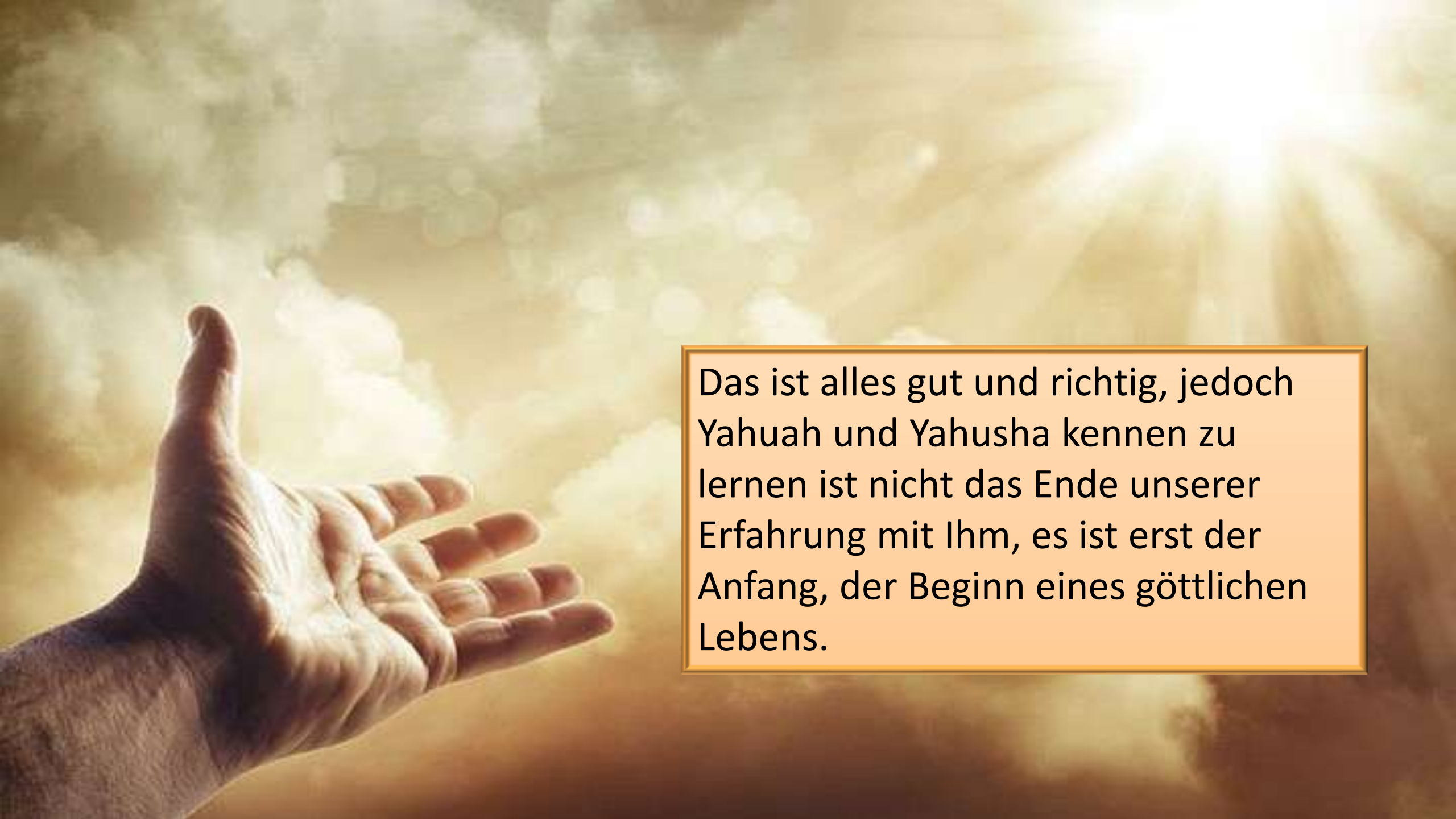
3. Die Tatsache, dass ein Baum gebraucht wurde, um das bittere Wasser süß zu machen, sollte nicht übersehen werden, denn dies ist **ein Hinweis auf die Thora, ein Sinnbild der Thora.**
4. Nach diesem Wunder gab YHVH ihnen sofort mehr von seiner Thora, nämlich Satzungen und Rechte, um ihre Beziehung zu ihm zu vertiefen.
5. Dann würde er ihren Glauben, ihre Beziehung zu ihm durch den Gehorsam zur Thora prüfen.

YHVH ist gleichbleibend, konsequent! Er arbeitet heute genauso wie damals, um Menschen, einschließlich Nicht-Juden zur Thora zurückzubringen.

1. Er macht dich frei, indem er sich dir offenbart, manchmal in unvollkommenen Plätzen, wie in einer Kirche oder Gemeinschaft.
2. Er führt dich aus Plätzen heraus, wo es nicht erlaubt ist, seinen Weisungen zu folgen, vielleicht führt er dich in eine messianische Gruppe!
3. Er lehrt dich tiefere Wahrheiten aus der Thora.
4. Er verändert dich in sein Ebenbild!



Menschen, vor allem im Christentum, kommen oft nicht über die erste der vier angegebenen Stufen heraus. Sie hören wohl die ersten, grundlegenden, doch wichtigen Lehren der Thora, **dass Yahuah existiert, dass er dich liebt und das er deine Sünden vergeben will, usw.**



Das ist alles gut und richtig, jedoch Yahuah und Yahusha kennen zu lernen ist nicht das Ende unserer Erfahrung mit Ihm, es ist erst der Anfang, der Beginn eines göttlichen Lebens.



Des Vaters Plan für den Menschen ist es jeden von uns wieder zurück zu versetzen in den Zustand wie der Mensch vor dem Sündenfall war. Er schuf den Menschen in seinem Ebenbild: unschuldig, sündlos, rein und mit der Fähigkeit mit Ihm zu kommunizieren.

Leider sind die meisten von denen, die behaupten an den „Messias“ zu glauben, stecken geblieben. Sie verbleiben in ihrem „**persönlichen Ägypten,**“ in einem **bequemen Zustand der Behaglichkeit und falschen Sicherheit, anstatt sich von YHVH aus dieser Box befreien zu lassen!**



Dies finden wir weit verbreitet in den meisten Christlichen Gemeinschaften, die denken, dass sie voneinander verschieden sind, **teilen sie doch eine gemeinsame kritische Theologie, nämlich die Ablehnung der Anweisungen Yahuah's, die Thora mit den Satzungen und Rechten.** Sie sind hinsichtlich der Wahrheit der Schrift, die sie so oft zitieren, verblendet, und sogar Schriftstellen, welche vor Ablehnung der Thora warnen.

Das Christentum als Ganzes befindet sich in einer Schlinge. Heidnische Kulte und heidnische Traditionen verhindern sie die die Wahrheit in der Thora zu erkennen. Laut Offenbarung 3, 17 behaupten sie, dass sie alles wissen: „...**Ich bin reich und bin reich geworden und bedarf nichts, ...**”



Die meisten Menschen scheinen hinsichtlich der Schriftstellen, die sie so oft zitieren, blind zu sein. Es geht hier um Schriftstellen, die über die Wichtigkeit der Thora, den Satzungen und Rechten sprechen, aber ignoriert werden. Anstatt in der Thora zu wachsen, sind sie so verstrickt in den Irrlehren ihrer Gemeinschaften, dass sie davon nicht weg kommen. Irgendwann kommen sie zum Punkt, dass sie die Botschaft, dass Yahuah sich nach Maleachi 3:6 nicht ändert, vorsätzlich ablehnen und glauben wirklich, dass Yahuahs Thora für sie nicht mehr gilt.



Wenn Yahusha zum Beispiel sagt, dass nicht ein Jota oder ein Strichlein von der Thora vergehen wird und die, welche das Gegenteil behaupten, falsch liegen, sagen doch die meisten, das ist nicht



Hier sind seine Worte in Matthäus 5, 17-18 (Elb.) „Wähnet nicht, daß ich gekommen sei, das Gesetz oder die Propheten aufzulösen; ich bin nicht gekommen, aufzulösen, sondern zu erfüllen. 18. Denn wahrlich, ich sage euch: Bis der Himmel und die Erde vergehen, soll auch nicht ein Jota oder ein Strichlein von dem Gesetz vergehen, bis alles geschehen ist.“

Was meint es „zu erfüllen?“ Meint es „abzuschaffen, aufzuheben?“ Dann würde er sagen „**Ich bin nicht gekommen aufzulösen, sondern aufzulösen!**“ Yahusha sagte „**Ich kam, um sie zu tun, zu befolgen!**“

Wenn Paulus in Römer 3, 31 (*Neue Evangelische Übersetzung*) sagt: „**Setzen wir nun aber durch den Glauben das Gesetz außer Kraft? Im Gegenteil: Wir bestätigen das Gesetz!** ,” dann vergeistlicht die Christenheit diese Aussage, es meint also nicht das, was es sagt, sondern meint etwas anderes! Im gleichen Thema, was macht man mit den Worten von Paulus in Römer 8, 6-8? „**Was die menschliche Natur will, bringt den Tod, was aber der Geist will bringt Leben und Frieden. 7. Denn der menschliche Eigenwille steht dem Willen Elohimes feindlich gegenüber, denn er unterstellt sich der Thora Elohims nicht und kann das auch nicht. 8. Wer also von seiner eigenen Natur bestimmt ist, kann Elohim nicht gefallen.“**



Diese Aussage von Paulus wird auch abgetan, vergeistlicht. Sie behaupten, das meint nicht, was er sagt! Lasst uns aber gewiss sein, Paulus meint genau, was er sagte!

Wenn Johannes in Kapitel 2, 3-4 (NEU) schreibt, dass die, welche sagen, sie kennen JHVH, aber seine Gebote nicht halten, Lügner sind, meinte er das wirklich oder meinte er etwas anderes? Hier sind seine Worte:



„Wenn jemand behauptet: ‚Ich kenne Elohim!‘, aber seine Gebote nicht hält, ist er ein Lügner. In ihm wohnt die Wahrheit nicht. 5. Wer sich aber nach seinem Wort richtet, bei dem ist die Liebe Elohims zum Ziel gekommen. Und genau daran erkennen wir, dass wir mit Messias verbunden sind.“

Und diejenigen, welche ihre endgültige Belohnung erhalten, sind laut Offenbarung 14, 12 diejenigen, welche des Vaters Gebote hielten „Hier muss sich die Standhaftigkeit der Menschen bewähren, die zu Elohim gehören, die seine Gebote befolgen und auf Yahusha vertrauen.“ (Neue Evangelische Übersetzung)

Die Christen werden gelehrt, dass das sich nicht auf Yahuahs Thora Gebote bezieht, sondern das sind die Gebote Yahusha's, also andere Gebote.

Das Christentum behauptet, dass der Vater (Yahuah) und der Sohn (Yahusha) unterschiedliche Regeln haben. Allerdings sagt Yahusha, dass das nicht wahr ist! Sie haben beide die gleichen Richtlinien!



*Hier ist was Yahusha in Johannes 10, 30 sagt (Elb.): „**Ich und der Vater sind eins!**“*
*In Johannes 14, 9 sagte Yahusha zu Philippus, weil er den Vater sehen wollte, folgendes: „...**Wer mich gesehen hat, hat den Vater gesehen**.....“*

Sollte man sich die Frage stellen, ob jemand, der unter dem Geist des Elohimes Abrahams, Isaaks und Jakobs steht, die Wahrheit seiner Thora verwerfen würde?

Oder könnte solch ein Mensch unter einen falschen Geist stehen, der sogar am Ende Laut Matthäus 7, 15-23 Yahusha mit „**Herr, Herr**“ anredet und ihm sagt, dass er in seinem Namen große Dinge getan hatte, aber sich selbst verführte, weil er die Autorität der Thora verwarf.



Ein Autor berichtet, dass ihm seine persönliche Erfahrung zeigt, dass es tatsächlich eine geistige Auseinandersetzung **zwischen Thora haltenden messianischen Juden und dem Christentum** gibt. Wenn z.B. ein „Christ“ sich in einer geistigen Diskussion mit einem Mormonen, Zeugen Jehovas, Muslim oder Hindus befindet, wird er in der Regel gelassen bleiben, auch wenn diese Person ihm feindlich gegenüber steht.



Sollte jedoch ein Thora haltender
Messianische Jude mit demselben
Christ diskutieren, wird die Situation
oft sehr schnell bösartig. In solchen
Situationen sehen wir tatsächlich
geistliche Konflikte. Warum ist das so?
**Können beide Geister von Yahuah
kommen?** Wir sollten nicht vergessen,
dass dieser Konflikt sich bereits im 4.
Jahrhundert abspielte, als Nazarener
Juden, die Yahusha folgten, kritisiert
wurden, weil sie mehr mit dem
Judentum (z.B. *die Thora*) gemeinsam
hatten als mit dem Christentum.



Für die Endzeit werden in der Schrift große Täuschungen vorausgesagt, wenn es möglich wäre, dass sogar die Auserwählten verführt werden können. Wir werden von verschiedenen Dingen gewarnt, wie z.B. vor „dem Geheimnis der Bosheit,“ und die Täuschung in der „Gemeinde von Laodizea,“ sowie die Lehren der „Hure von Babylon.“ Diese drei haben eine Gemeinsamkeit - **Diese besteht darin, dass sie alle die Wichtigkeit der Thora im Leben der Gläubigen ablehnen und es mit etwas ersetzen, was göttlich aussieht** (wie z.B. die „Freiheit in Christus“) Das ist in der Tat jedoch eine sehr alte Lüge!

Das häufigste Wort, was im Neuen Testament als „Gesetzlosigkeit“ übersetzt wurde ist die #458 „anomia“ was vom griechischen Wort „a“ (bedeutet „ohne“) und „Nomos“ (Gesetz - in hebräisch Thora) und bedeutet, im Gegensatz zu Yahuahs Thora zu leben, **also gesetzlos** (ohne Thora oder boshaft) oder in der Übertretung der Thora zu leben. Es spricht hier von einer Missachtung des göttlichen Gesetzes und damit die Ablehnung des Willens Yahuahs.

Das hebräische Wort für Sünde ist ‚**âvôn**‘ Dieses Wort wird mehr als 200 mal gebraucht und wird meistens als „Ungerechtigkeit“ [Strong's #5771] übersetzt. Es hat die Bedeutung pervers, verbogen oder verdreht zu sein.

Um nochmals zur Gemeinde von Laodizea zurückzukommen, diese wird wegen ihrer geistigen Überheblichkeit gerügt, weil sie ihren eigenen Weg wählt und nicht der Thora folgt, jedoch die Gemeinde in Philadelphia wird abwechseln gelobt. Die Lehre von der „Hure Babylon“ ist uralt, die auch ihren Ursprung in der Ablehnung der Autorität der Thora hat. Es ging und geht immer darum, dass die Menschen sich verweigern die Thora als eine Autorität und als Richtschnur für ihren Lebensstil anzunehmen.

Die Ablehnung der Thora stammt von Satan, dem Vater aller Lügen, und geht bis zum Garten Eden zurück, als er Elohimes Weisung (*Thora*) in Frage stellte. (1. Mose 3). Diese Rebellion offenbarte sich in Adam und später mit Nimrod zu Babel (1. Mose 10). Satan, der einst in der Nähe von YHVH stand aber die Thora Yahuah's ablehnte ging daraufhin seinen eigenen Weg. Das wird uns später von Sacharja (*Sacharja 5, 6-10*) berichtet, der es beschreibt wie diese Rebellion von den Ebenen Sinear in Babylon in die Welt ging. Später erhebt diese Rebellion ihren Kopf unter dem auserwählten Volk Elohimes im Geist Ephraims, der auch die Thora ablehnte und zum Götzendienst überging (1. Könige 12).



Es ist schwer zu verstehen und zu begreifen, aber in jüngster Zeit sehen wir diese Rebellion mehr und mehr. Die Ablehnung der Thora fing nicht lange nach dem Tod Yahusha's mit der Entwicklung des heidnischen Christentums durch Konstantin und dem Konzil von Nicäa an. – Das war der Anfang einer Jahrhunderte langen antisemitischen Theologie, die ihren Höhepunkt in der heutigen Kirche und ihren anti-Thora Jesus findet. Es mag wohl hart und lieblos klingen, aber Wahrheit ist Wahrheit.



$\frac{1}{2}$ TRUTH + $\frac{1}{2}$ TRUTH = LIE

Wir müssen willig sein, die ganze Wahrheit zu akzeptieren, so schwer es auch sein mag, das meint, dass **wir den Baum des Lebens, die Thora vom Spender des Lebens, Yahusha Ha Mashiach nicht trennen können!**



$\frac{1}{2}$ TRUTH + $\frac{1}{2}$ TRUTH = LIE

Ist es möglich, dass der wirkliche Anti-Messias tatsächlich derjenige ist, der allen erzählt, nach dem „Anti-Messias“ Ausschau zu halten. Glaubt ihr, dass Satan in der Lage ist, solch eine Täuschung vorzunehmen? Glaubt ihr, dass fehlbare Menschen von dem Vater der Lüge getäuscht und verführt werden können und zwar besonders dann, wenn sie die Wahrheit der Thora ablehnen?





Nehmen wir an, dass tatsächlich eine „Entrückung“ vor der trübseligen Zeit stattfindet, wie manche es lehren, aber nur solche, die die Thora respektieren, sie befolgen und natürlich in Yahusha vertrauen werden entrückt!

YHVH kann und manchmal entfernte er Gläubige vor kommenden Gerichten, damit sie nicht durch trübselige Zeiten zu gehen brauchten.

Manche Gerechte zur Zeit Noahs durften einen natürlichen Tod sterben, bevor die Flut kam, um alles Lebewesen zu vernichten.

Henoch wurde von dieser Erde entfernt ohne den Tod zu schmecken.

Der Gemeinde Philadelphia (*Offenbarung 3, 7-13*) wurde verheißen von dem, der den Schlüssel Davids hat, dass sie vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der Erde wohnen, bewahrt werden.

*Hier ist die Verheißung an die Gemeinde
Philadelphia in Offenbarung 3, 7 und 10 (Elb.)*



**„Und dem Engel der Versammlung in Philadelphia schreibe:
Dieses sagt der Heilige, der Wahrhaftige, der den Schlüssel des
David hat, der da öffnet, und niemand wird schließen, und
schließt und niemand wird öffnen 10. Weil du das Wort
meines Ausharrens bewahrt hast, werde auch ich dich
bewahren vor der Stunde der Versuchung, die über den ganzen
Erdkreis kommen wird, um die zu versuchen, welche auf der
Erde wohnen.“**



Wenn wir die Psalmen studieren (*besonders 118 und 119*), sehen wir ganz deutlich, dass es die Gerechten sind, die durch das Tor eingehen dürfen und deren Gerechtigkeit ist direkt mit der Thora verbunden. **Die, welche Teil der Gläubigen von Israel sind** (*einschließlich die eingepfropften Nichtjuden nach Römer 9-11*) werden bei der Hochzeit des Lammes dabei sein.

Eins ist ganz sicher laut Yahuahs Thora. **YHVH heiratet nicht „die Christliche Kirche!“** Das wäre ein Verstoß gegen seine Thora, weil er versprochen hat sich mit Israel wieder zu vermählen, nachdem er sich für eine kurze Zeit von ihr wegen ihres geistlichen Ehebruchs trennte.



Die Idee dass Yahuah die „Christliche Kirche“ heiraten würde, nennt man die „Ersatztheologie“. Das ist eine Lehre, die auf dieselbe geistliche Arroganz gegründet ist, die in Offenbarung 3, 17 erwähnt wird, vor der Paulus uns in Römer, den Kapiteln 9 bis 11 warnte.



Nur als Anmerkung! „Was versteht man unter die Ersatztheologie?“ Das ist das Konzept, die Lehre, dass Yahusha eine neue Religion gründete, die auf geheimnisvolle Weise die ewigen Bündnisse mit Israel aufhebt. **Das jüdische Volk ist nicht mehr das auserwählte Volk Elohims. Stattdessen ist jetzt die Christliche Kirche das auserwählte Volk.** Deshalb müssen nun viele der Verheißungen, die Yahuah an Israel machte, vergeistlicht werden. Wenn es z.B. davon spricht, dass Israel gesammelt wird, bedeutet es, dass nun die Christliche Kirche gesegnet wird usw..



Allerdings ist es nicht biblisch zu behaupten, dass Yahuah Israel verworfen hat und dass das Christentum ihren Platz eingenommen hat. Hier ist was Paulus dazu zu sagen hat und war in Römer 11, 25-27 (Elb.)



„Denn ich will nicht, Brüder, daß euch dieses Geheimnis unbekannt sei, auf daß ihr nicht euch selbst klug dünket: daß Verstockung Israel zum Teil widerfahren ist, bis die Vollzahl der Nationen eingegangen sein wird; 26. und also wird ganz Israel errettet werden, wie geschrieben steht: „Es wird aus Zion der Erretter kommen, er wird die Gottlosigkeiten von Jakob abwenden; 27. und dies ist für sie der Bund von mir, wenn ich ihre Sünden wegnehmen werde“.

Wie wir wissen wurde das Königreich Israel nach der Regierungszeit von Solomon in zwei Teile aufgeteilt, das **Nördliche Reich** und das **Südliche Reich**. Nach mehreren Jahrhunderten im gelobten Land, fielen beide Häuser in den Götzendienst. Das nördliche Haus der 10 Stämme, Ephraim genannt wurde in die Gefangenschaft nach



Divided Kingdom

Assyrien gebracht **und über die Länder der Welt verstreut**. Das Südliche Haus der zwei Stämme Juda und Benjamin kamen nach Babylon in die Gefangenschaft, aber es wurde ihnen später erlaubt wieder in ihr Land zurückzukehren. **Die meisten Juden (das Haus von Juda) nehmen Yahusha nicht als den Messias an. Umgekehrt sehen die meisten Christen (das Haus Israel) nicht die Notwendigkeit die Thora (Gesetz) zu halten.**

Jedoch, dass Israel Yahuah's, das sich aus Gläubigen der beiden Königreichen zusammensetzt, akzeptiert Yahusha und die Thora (*Offb. 12, 17; 13, 12*). Bald werden beide, die Juden und Christen die entsprechenden Mängel in ihren Glaubenssystem erkennen. Beide Häuser werden umkehren und wieder zusammen gefügt werden, wie Hesekiel es vor etwa 2600 Jahren prophezeite (*Hesekiel 37, 15-28*). Viele Gläubige erwachen und erkennen die tiefen Wahrheiten der Thora, was definitiv das Werk des Geistes Yahuahs ist. Wir müssen persönlich die Schrift allein von 1. Mose bis Offenbarung die Grundlage unseres Glaubens machen und nicht nur von Matthäus bis zur Offenbarung. Wir können uns nicht auf Gemeinschaften oder Organisationen verlassen, denn es ist unsere persönliche Verantwortung!




Divided Kingdom

Wir, die wir als Nichtjuden im Glauben an YHVH kommen, sind in 1. Petrus 2, 9 die Verheißungen gegeben seine Priester zu werden: „**Ihr aber seid ein auserwähltes Geschlecht, ein königliches Priestertum, eine heilige Nation, ein Volk zum Besitztum, damit ihr die Tugenden dessen verkündigt, der euch berufen hat aus der Finsternis zu seinem wunderbaren Licht; ”**
Die Frage ist, wie können wir seine Priester sein, wenn der Christliche Glaube uns lehrt, dass die Thora auf dem diese Priesterschaft basiert, in unserem Leben keine Rolle spielt?




Hört was Hosea 4, 6 (Elb.) sagt, wenn man Priester sein möchte, aber die Thora ablehnt:

„Mein Volk wird vertilgt aus Mangel an Erkenntnis; weil du die Erkenntnis verworfen hast, so verwerfe ich dich, daß du mir nicht mehr Priesterdienst ausübest; und **du hast die Thora deines Elohimes vergessen: so werde auch ich deine Kinder vergessen.“**



Nach Hosea 4, 6 ist es demnach unbedingt wichtig für sein Volk, sich der Thora zu erinnern, wenn sie Teil von Israel sein wollen!



**Deshalb, Yahuah's Thora zu studieren,
den Weisungen zu folgen sollte für
bekennende Gläubige die höchste
Priorität ihres Lebens sein!**

Die Thora (*Yahusha = das Wort*) ist die einzige und endgültige Instanz für Gerechtigkeit und Wahrheit und ist deshalb der richtige Weg für uns! Wenn der Geist uns die Thora offenbart, dann ist das keine Belastung durch Gebote oder Verbote oder etwas Negatives, ein Zwang etwas zu tun, **sondern wir finden in ihr Orientierung, Komfort und Schutz!**





***Matthäus 6, 25-26 (NEU)* „Deshalb sage ich euch: Sorgt euch nicht um Essen und Trinken zum Leben und um die Kleidung für den Körper. Das Leben ist doch wichtiger als die Nahrung und der Körper wichtiger als die Kleidung. 26. Schaut euch die Vögel an! Sie säen nicht, sie ernten nicht und haben auch keine Vorratsräume, und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Und ihr? Ihr seid doch viel mehr wert als diese Vögel?“**



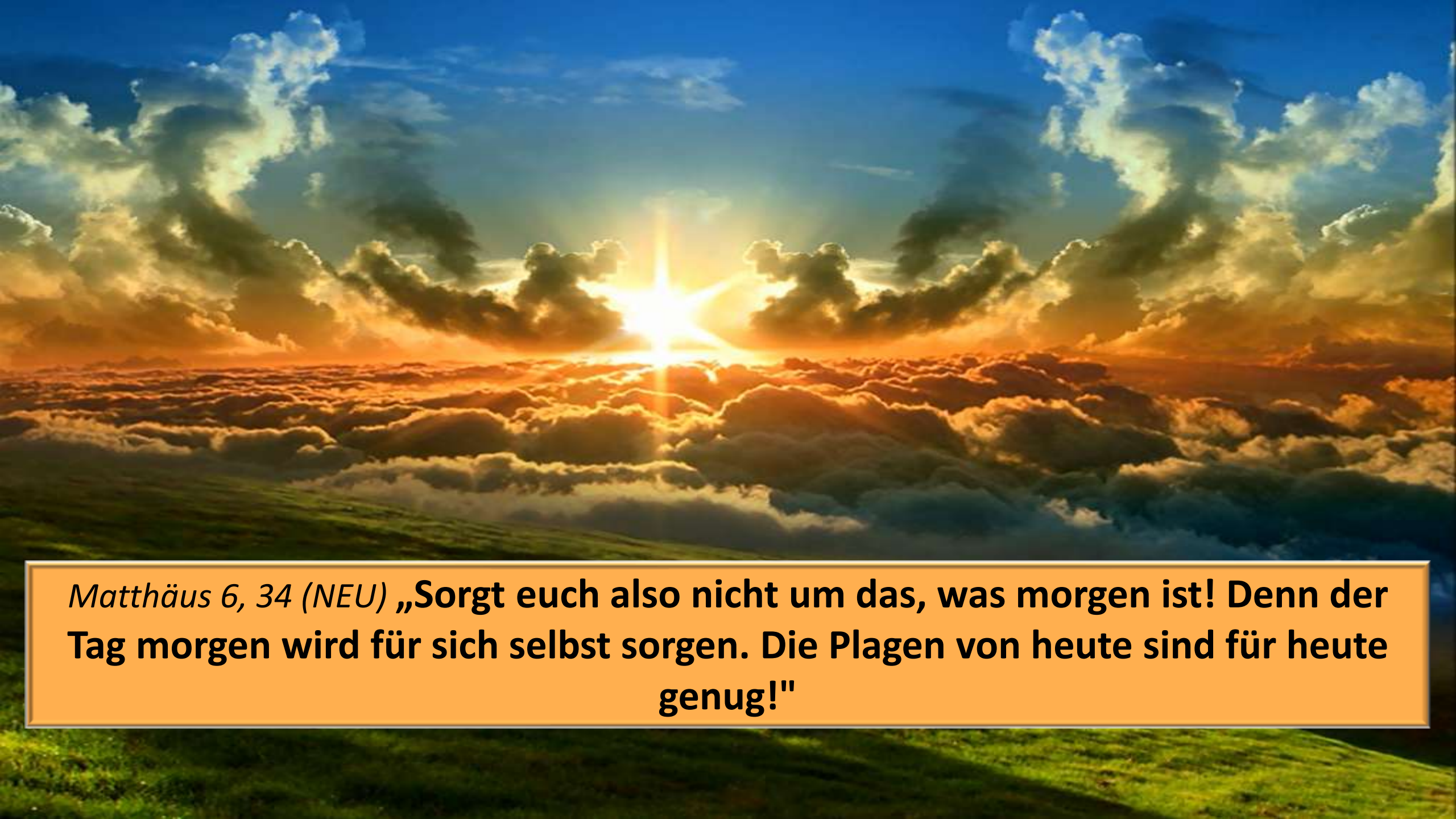
Matthäus 6, 27-29 (NEU) **“Wer von euch kann sich denn durch Sorgen das Leben auch nur um einen Tag verlängern? 28. Und warum macht ihr euch Sorgen um die Kleidung? Seht euch an, wie die Lilien wachsen. Sie strengen sich dabei nicht an und müssen sich auch nichts nähen. 29. Doch ich sage euch: Selbst Salomo war in all seiner Pracht nicht so schön gekleidet wie eine von ihnen.”**



***Matthäus 6, 30-31 (NEU)* „Wenn Elohim sogar die Feldblumen, die heute blühen und morgen ins Feuer geworfen werden, so schön kleidet, wie viel mehr wird er sich dann um euch kümmern, ihr Kleingläubigen! 31. Macht euch also keine Sorgen! Fragt nicht: Was sollen wir essen? Was sollen wir trinken? Was sollen wir anziehen?“**



Matthäus 6, 32-33 (NEU) „Denn damit plagen sich die Menschen dieser Welt herum. Euer Vater weiß doch, dass ihr das alles braucht! 33. Euch soll es zuerst um Elohims Reich und um seine Gerechtigkeit gehen, dann wird er euch alles Übrige dazugeben.“



Matthäus 6, 34 (NEU) „Sorgt euch also nicht um das, was morgen ist! Denn der Tag morgen wird für sich selbst sorgen. Die Plagen von heute sind für heute genug!“

Zum Nachdenken: Yahusha und alle seine Jünger waren Thora praktizierende Juden! Die Schriften, die sie studierten, liebten und zitierten war die Thora, die Propheten und die Psalmen. Yahusha selbst zitierte mehr aus 5. Mose (Thora) mehr als von jedem anderen Buch der Bibel. Als würde er wie die anderen jüdischen Kinder die Thora auswendig gelernt haben. Auf die Frage, was das größte Gebot sei, zitierte er von 5. Mose 6, 5 (Elb.) **„Und du sollst Yahuah, deinen Elohim, lieben mit deinem ganzen Herzen und mit deiner ganzen Seele und mit deiner ganzen Kraft.“**

Und dann zitierte er aus 3. Mose 19, 18 (Elb.) **„und sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst. Ich bin Yahuah.“** In der Tat ist Yahusha nicht gekommen um die Thora aufzuheben, sondern zu gehorchen (*Matthäus 5, 17-18!*)

Was hält uns davon ab heute dasselbe zu tun?



Es gibt viele falsche Lehren in diesem
Computer-Zeitalter, es gibt viele falsche
Propheten und sogar Messiasse,
deshalb glaube nicht alles, was du
siehst, hörst oder liest!

Prüfiet ALLES!





**Es gibt viele Betrüger, die
versuchen auch die
Auserwählten zu verführen!
DESHALB SEID WACHSAM!**





***Jesaja 8, 20 (NEU)* „Zurück zur Weisung Yahuah's und zu seinen Warnungen!" Wer nicht so denkt, für den gibt es kein Morgenrot."**

Warnungen! „Wer nicht so denkt, für den gibt es kein Morgenrot.“
Jesaja 8, 20 (NEU) „Zurück zur Weisung Yahuah's und zu seinen

**Die Thora ist ein
Lebensbaum für
den, der sie ergreift!
Wer an ihr festhält,
ist glücklich zu
preisen.**

**Ihre Wege sind
Wege der Freude
und ihre Pfade
führen zum Glück.**





DAS ENDE

**Supreme Provider
Yahusha Ha Mashiach**

Prepared and narrated
by Walter Tschoepe

Much information for this
presentation was taken from
“Torah, the Tree of Life” by
yahshanet.com and other sources!

